

Nach dem aufregenden ersten Open Day zu Beginn dieses Monats, erwarten wir mit großer Vorfreude die Lange Nacht der Wissenschaften am Samstag, den 6. Juni. Erneut in Kooperation mit den Berliner psychoanalytischen Instituten begrüßen wir Interessierte an der Stromstraße zur Langen Nacht der Psychoanalyse. Neben spannenden Veranstaltungen, die zum Sommerbeginn anstehen, lohnt sich ein Blick zurück auf einen für die IPU institutionell bedeutsamen Mai.

- [Zu Veranstaltungen](#)
- [Zu Fort- und Weiterbildungen](#)
- [Zur Kolumne](#)

Erste Disputation an der IPU Berlin

In diesem Monat konnte die IPU einen historischen Meilenstein verzeichnen: Aaron Lahl hat als erster Promovend überhaupt an unserer Universität eine Disputation abgehalten. Seine Arbeit, die den Titel *Der gewöhnliche Onanist* trägt, wurde mit *summa cum laude* ausgezeichnet. Lesen Sie mehr dazu [in unseren Kurzmeldungen](#).

Lange Nacht der Wissenschaften

6. Juni 2026 • 17 Uhr



Honorarkürzungen: Video-Statement von Prof. Dr. Birgit Stürmer und Dr. Günter Koch (PHB)

Es lohnt sich, der IPU auf Instagram zu folgen. Nicht nur berichten wir dort über Ereignisse wie die erste Disputation, sondern veröffentlichen regelmäßig Videos mit Wissenswertem z. B. zur Psychoanalyse oder zur Psychotherapieausbildung. Anlässlich der Honorarkürzungen, die im April dieses Jahres für Psychotherapeut:innen in Kraft getreten sind, haben sich anschließend an unsere gemeinsame Stellungnahme mit der PHB Berlin nun IPU-Vizepräsidentin Prof. Dr. Birgit Stürmer und Dr. Günter Koch, Kanzler der PHB, in einem Video-Statement zu Wort gemeldet. Erfahren Sie mehr dazu [auf unserer Webiste](#).

Präsidenschaftswechsel an der IPU Berlin im Juni

Nach fünf Jahren Amtszeit nimmt die IPU Berlin in diesen Tagen Abschied von Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz. Ab 1. Juni leitet die jetzige Vizepräsidentin Prof. Dr. Birgit Stürmer die Geschäfte ad interim. In der Amtszeit von Jan-Hendrik Olbertz konnte die IPU unter anderem das Promotionsrecht erlangen. Näheres zum Wechsel in der Universitätsleitung erfahren Sie demnächst auf unserer Website und in unserem Newsletter.

Fünf Jahre lang war Jan-Hendrik Olbertz nicht nur IPU-Präsident, sondern auch Autor der Newsletter-Kolumne. Die letzte Ausgabe seiner Kolumne können Sie weiter unten lesen.

Veranstaltungen

28. Mai 2026 | 16:15 Uhr

Das Begehren nach Sozialen Medien und ihre Folgen

Vortrag von Prof. Dr. Rainer Winter (Universität Klagenfurth) im Rahmen der Ringvorlesung *Einführung in psychoanalytische Medientheorien* im Sommersemester 2026.

Weitere Informationen [auf unserer Website](#).

29. Mai 2026 | 15 Uhr

Amy Allen: »Das Ende des Fortschritts«

Buchbesprechung mit Dr. Pradeep Chakkarath und Prof. Jürgen Straub im Rahmen der KKC-Veranstaltungsreihe im Sommersemester 2026.

Weitere Informationen [auf unserer Website](#).

29. Mai 2026 | 18 Uhr

Die Fachzeitschrift *psychosozial* stellt sich vor

Veranstaltung mit Vorträgen von Prof. Dr. Hans-Jürgen Wirth, Prof. Dr. Jürgen Straub und Prof. Dr. Oliver Decker im Rahmen der KKC-Veranstaltungsreihe im Sommersemester 2026.

Anmeldung [auf unserer Website](#).

5. Juni 2026 | 18 Uhr

What can I expect from a Lacanian Psychoanalysis?

Public lecture with Vicente Palomera.

Anmeldung [auf unserer Website](#).

6. Juni 2026 | 17 Uhr

Lange Nacht der Wissenschaften 2026

Gemeinsames Programm mit den Berliner psychoanalytischen Instituten.

Informationen [auf unserer Website](#).

11. Juni 2026 | 17 Uhr

Informationsabend der IPU Berlin für Studieninteressierte

Anmeldung [auf unserer Website](#).

11. Juni 2026 | 19 Uhr

Wie ist es, psychotherapeutisch zu arbeiten?

IPU-Infosession vor Ort mit Prof. Dr. Bernd Ahrbeck in Hamburg

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Infoabend und Info-Sessions vor Ort für Studieninteressierte

11. Juni 2026 • ab 17 Uhr



16. Juni 2026 | 18:30 Uhr

Jenseits intergenerationaler Übertragung. Trauma, Subjektivierung und Anerkennung in der Zweiten Generation

Vortrag von Prof. Dr. Kristin Platt im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Die Wucht der Erinnerung: Zwischen Zeugnis und Zumutung* in Kooperation mit AMCHA e. V.

Anmeldung [auf unserer Website](#).

18. Juni 2026 | 16 Uhr

Aktuelle Befunde zu Antisemitismus in der postmigrantischen Gesellschaft

Vortrag von Prof. Dr. Dr. Naika Foroutan im Rahmen der KKC-Veranstaltungsreihe im Sommersemester 2026.

Anmeldung [auf unserer Website](#).

18. Juni 2026 | 16:15 Uhr

Medien der Tiefe. Medienästhetische Perspektiven auf das Aquarium

Vortrag von Prof. Dr. Natascha Adamowsky (Universität Passau) im Rahmen der Ringvorlesung *Einführung in psychoanalytische Medientheorien* im Sommersemester 2026.

Weitere Informationen [auf unserer Website](#).

18. Juni 2026 | 18 Uhr

Psychoanalyse und Disability Studies

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Queer IPU *Psychoanalyse und soziale Ungleichheiten. Gesellschaftliche Machtverhältnisse auf der Couch*, gemeinsam organisiert mit der Freien Universität Berlin.

Informationen [auf unserer Website](#).

3. Juli 2026

Wie ist es, psychotherapeutisch zu arbeiten?

IPU-Infosession vor Ort mit Prof. Dr. Tamara Fischmann in Frankfurt/Main

Anmeldung [auf unserer Website](#).

29. August bis 5. September 2026

Jegliches hat seine Zeit

Die **Kolumne im Mai** von IPU-Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Vor nicht allzu langer Zeit ist mir aufgegangen, wie hinreißend schön ein aus wechselnden Anlässen prophezeiter Weltuntergang aussehen kann – wenn man ihn nur, wie die Besatzung von Artemis II, von der Rückseite des Mondes aus betrachtet. „Hinterm Mond“ zu sein, ist seitdem kein Pejorativ mehr, sondern Ausdruck von gewonnener Einsicht und gelebter Freiheit.

Seit der Jugend ist „Freiheit“ für mich ein Lebensthema. Im Berufsleben war und ist es die vielgepriesene, oft hart umkämpfte (weil versagte oder nur widerwillig gewährte) Freiheit der Wissenschaft und ihrer angestammten Institution, der Universität. Denn das ist der Ort, dem es von Alters her zutiefst widerstrebt, sich von wem auch immer, sei es einem König oder einer Königin, dem Staat oder einem Trägerorgan, vorschreiben zu lassen, was sie in den Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit zu rücken habe. Denn in der Regel fremdelt dieses Gegenüber mit der Academia und ihrem Alltag, den es meist nicht kennt, und den tieferen Sinn von Autonomie nicht versteht. Gerade erst hat die Nationalakademie Leopoldina dieses Stichwort zum Rahmenthema ihrer Jahresversammlung 2026 gewählt.

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz ist seit Juli 2021 Präsident der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Einmal im Monat kommentierte er an dieser Stelle Zeitgenössisches, Zeitloses, Psychoanalytisches und Politisches.



Für eine Universität bedeutet es in erster Linie, dass sie sich selbst verwaltet, sich ihre Ziele unabhängig setzt, ihre Belange eigenständig regelt und auch dafür Sorge trägt, dass kein Fach je zum bloßen Interessenverein seiner Vertreter wird.

Wandel, Bewegung und Entwicklung sind dabei ihr Lebenselixier. Und so gilt auch hier: „Jegliches hat seine Zeit“ – eine Weisheit, die schon im Alten Testament nachzulesen ist. In den siebziger Jahren machten die Puhdys daraus eine Filmmusik, mit einem Text voller Poesie und Melancholie, wie er für die Rockmusik des Ostens oft typisch war, und nur aus Bedrängnis entstehen konnte. Nichts ist von Dauer, lautete die tröstliche Message, alles ist vergänglich, gute wie schlechte Zeiten, und alles, was sich im Leben dazwischen abspielt.

Wäre das anders, drohte Stillstand, wenn nicht Überdruß. Wie sehr diese Einsicht bis heute auch jedes Loslassen in ein Licht von Gelassenheit, wenn nicht Freude rückt, wusste indes schon ein halbes Jahrhundert früher Rainer Maria Rilke: „Sei allem Abschied voran, als wäre er hinter dir“.

Ich danke alle Leserinnen und Lesern dieser Kolumne für ihr Interesse in den letzten fünf Jahren, für ermunterndes Feedback und vielfältige Anregungen zu immer wieder neuen Themen.

Fortbildungen

Die Internationale Psychoanalytische Universität Berlin ist eine staatliche Hochschule und fällt damit unter die Regelung des Berliner Bildungszeitgesetzes, § 10 (5) BiZeitG. Die von der IPU Berlin angebotenen beruflichen Weiterbildungen gelten nach § 10 (5) BiZeitG als anerkannt.

29./30. Mai 2026

Psychoanalytisch orientiertes Psychodrama 2026

Leitung: Martina McClymont-Nielitz

Anmeldung [auf unserer Website](#).

SAVE THE DATE

28./29. August 2026

Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)

Insgesamt vier Wochenendblöcke mit Karin Nohr, Waltraut Bauer-Neustädter, Renate Sannwald, Harald Ullmann und Marcus Wimmer.

Anmeldungen bis 10. August [auf unserer Website](#).

HERBST-SPEZIAL

30./31. Oktober 2026

Seminarzyklus: Körper selbst und Traumaspuren in der Psychoanalytischen Behandlungstechnik – Thema: Trauma, Todestrieb und Über-Ich-Pathologie

Leitung: Dr. Sebastian Leikert

Anmeldung [auf unserer Website](#). Anmeldung möglich bis 12. Oktober 2026.

Aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie regelmäßig auf unserer Website.

Vermissen Sie etwas?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung zu unserem Newsletter. Themenvorschläge, Kritik und Anregungen nehmen wir sehr gern **per Mail** entgegen. Empfehlen Sie unseren Newsletter gern weiter. Zur Anmeldung geht es [hier](#).

